



ASTRONOMY DOMAIN

LIQUID MUSIC 2008

JUDENBURG 3. 4. 5. JULI
EINTRITT FREI

DONNERSTAG 3. JULI

Foyer im \zentrum. : 19:00

Eröffnung und Präsentation der Installationen

KOLLISIONEN : Hofmüller + de la O

GIZA-I RUH : Kutin + Lercher + Wilding

SONNENWIND : Christian Tschinkel

LUNAR PICS : Ewald Mord

FROM THE DISTANCE : Ranzenbacher + Zimmer

Hauptplatz : ca. 20:00 *Eröffnungskonzert*

LATENTE PARTITUR : Josef Klammer und Funker des Österreichischen Versuchssendeverbandes, Ortgruppe Judenburg

anschließend : Kirchplatz

Präsentation der Klanginstallation

JUNIVERSE PREVIEW : Fränk Zimmer

anschließend : Foyer im \zentrum.

CHILL IN

FREITAG 4. JULI

Hauptplatz : 9:00 - 20:00

LATENTE PARTITUR : Josef Klammer
Klanginstallation

Kirchplatz 9:00 - 20:00

JUNIVERSE PREVIEW : Fränk Zimmer
Klanginstallation

\zentrum. : 16:00 - 20:00

INSTALLATIONEN

MEDIA IN MUSIC

\zentrum. : 20:00 - 22:00

Konzerte von und mit

Christian Tschinkel : THE KUIPER BELT PROJECT

Peter Kutin + Daniel Lercher : O.T.

Fränk Zimmer : THE DISTANCE IN CONCERT

SAMSTAG 5. JULI

Hauptplatz : 12:00 - 20:00

LATENTE PARTITUR : Josef Klammer
Klanginstallation

Kirchplatz 9:00 - 20:00

JUNIVERSE PREVIEW : Fränk Zimmer
Klanginstallation

\zentrum. : 16:00 - 20:00

INSTALLATIONEN

LECTURES

\zentrum. : 19:00

Vorträge von

19:00 Heimo Ranzenbacher : ASTRONOMY DOMAIN

19:20 Richard Kriesche : ART_SAT/KUNST IM WELTALL

20:00 Arnold Hanslmeier : MENSCH & KOSMOS

anschließend : Foyer im \zentrum.

CHILL OUT

LIQUID MUSIC ASTRONOMY DOMAIN

www.liquid-music.org/astromydomain

Wie fasst man von Judenburg aus den Weltraum in den Blick, ohne die Stadt aus dem Blick zu verlieren. Wie erhält das Über-die-Stadt-hinaus-Schauen Bedeutung für die Anschauung der Stadt? Wie spiegelt sich das, was man aus Interesse am Oben in den Blick fasst, in der Art und Weise wider, wie man diesem Interesse unten nachgeht?

So lauteten einige "Problemstellungen" beim Entwurf des Programmes *Astronomy Domain* für Liquid Music 2008 in Judenburg. Inspiration war dabei das ins Wahrzeichen der Stadt, den Stadtturm, hinein gebaute Planetarium – als Wahrzeichen verweist der Turm auf die Stadt, das Planetarium ins Weltall.

Der Titel des Programms wurde inspiriert vom Titel eines (aus dem Jahr 1969 stammenden) Pink-Floyd-Stückes, "Astronomy domine" (Astronomie, mein Herr). "Domain" leitet sich von dem Wort Domäne (für Zuständigkeits- oder Fachbereich) her und ist im Internet der Überbegriff für eine Absolute Adresse – z.B. www.judenburg.at.

Das Weltall ist natürlich auch eine Metapher für das vermeintlich Weltabgewandte, das vermeintlich außerhalb des unmittelbaren Erfahrungszusammenhanges Liegende – und dadurch als Thema gewissermaßen die Metaebene, auf der das Projekt "Medienkunst in Judenburg" exemplarisch zur Darstellung kommen kann.

Heimo Ranzenbacher



LATENTE PARTITUR **Josef Klammer** Graz/A

Konzert für Funk-Orchester und Schlagzeug : Hauptplatz

Die Ionosphäre ist nicht nur die äußerste Schicht der Erdatmosphäre und somit die Membran zum interplanetaren Raum, sondern auch Reflektor für die elektromagnetischen Wellen von Radio und Funk. Für die Konzertperformance "Die latente Partitur" liefern acht AmateurfunkenInnen des Österreichischen Versuchssendeverbandes Ortsstelle Judenburg mit Ihren Antennen und Empfangsgeräten das Klangmaterial – ausgewählt aus einer Vielzahl von Radiosendungen und Funksignalen. Die in einem Computer gespeicherte latente Partitur öffnet und schließt Lautstärkenregler, aktiviert Filter und Tonhöhenänderungen gemäß einer präzisen Komposition.

GIZA-I RUH **Peter Kutin + Daniel Lercher + Barbara Wilding** Knittelfeld/Judenburg/Oberzeiring/A

Klanginstallation : |zentrum.

Die Installation *Giza-i Ruh* (Nahrung der Seele) beschäftigt sich mit der Wahrnehmung von nicht-vertrauten akustischen Umgebungen und deren Auswirkungen auf das Erfahren der eigenen Realität. Die Klänge wurden im Sommer 2007 während eines 3-monatigen Aufenthaltes in Nord-Indien aufgenommen. Die Feldaufnahmen werden über eine Software auf 4 Lautsprecher im Raum verteilt und formen – zu assoziativen Visuals – akustische Abbilder von verschiedenen Situationen/Realitäten.

LUNAR PICS **Ewald Mord** Judenburg /A

Diaprojektion : |zentrum.

Ewald Mord hat einen Film mit Aufnahmen des Mondes über Judenburg auf Fernreisen ein zweites Mal – als virtuelles Souvenir – in die Kamera geladen und wieder belichtet. Mords "Lunar Pics" zeigen den in Judenburg aufgenommenen Mond über Monument Valley im US-Bundesstaat Utah, über dem Potala-Palast in Lhasa/Tibet ... Es sind Bilder, die eine Entstehungsgeschichte haben, die die Geschichte einer realen Bewegung in der Welt zur Voraussetzung haben, nicht ein Bildbearbeitungsprogramm.

KOLLISIONEN **René Hofmüller + Tatiana de la O** Graz/Buenos Aires A/AR

Klanginstallation : |zentrum.

Die Installation *Kollisionen* simuliert einschlagende und verdampfende/verglühende Meteoriten, die auf einer der Stadt Judenburg entsprechenden Fläche im Zeitraum von Liquid Music fallen würden, gäbe es die Atmosphäre nicht.

JUNIVERSE PREVIEW **Fränk Zimmer** Graz/Luxemburg A/L

Klanginstallation : Kirchplatz/Stadtturm

Während ein Passant in etwa 3 Sekunden die Darstellung des Sternenhimmels auf dem Kirchplatz überquert, verändert sich – unter dem realen Sternenhimmel – die Position der Erde auf ihrer Bahn um die Sonne um etwa 90 Kilometer. Beide Ereignisse – die reale Bewegung von Passanten und die Bewegung des Planeten im Zeitraum von Liquid Music 2008 – werden zur Gestaltung eines Klanggeschehens herangezogen, dem das Läuten der Glocken im Stadtturm zugrunde liegt.

FROM THE DISTANCE **Heimo Ranzenbacher + Fränk Zimmer** Graz/Luxemburg A/LU

Klanginstallation : |zentrum.

1977 wurde die mit einer goldenen Ton- und Bild-Platte ausgestattete Sonde *Voyager 1* auf ihre Reise durch den interplanetaren Raum geschickt. Auf der Datenplatte sind Ton- und Bild-Dokumente gespeichert, darunter ein Audio-Porträt des Planeten Erde, bestehend aus Hundebellen, dem Klang eines Kusses, dem Geräusch eines Traktors usw. Die Entfernung der Sonde von der Erde beträgt Anfang Juli etwa 15,9 Milliarden Kilometer. Um diese Strecke zurückzulegen, benötigt das Licht etwa 14,7 Stunden. Diese Strecke von 14,7 Lichtstunden wird durch die auf 14,7 Stunden (14 Std. 43' 12") gestreckte Wiedergabe des Audio-Porträts imaginiert.

SONNENWIND **Christian Tschinkel** Leoben/Wien /A

Klanginstallation : |zentrum.

"Sonnenwind" = *solar ionic wind* bezeichnet den Strahlendruck der Sonne, der mit ca. 500 km/s mit der Magneto- und der Ionosphäre der Erde kollidiert und in der Nähe der beiden Pole das Nord- bzw. Polarlicht erzeugt. Die Konzeption der Installation *SonnenWind* versucht der großen interdisziplinären Thematik Natur-Mystik-Technik-Musik gerecht zu werden, indem sie jeden dieser vier Begriffe aufgreift und daraus eine Art von zeitgenössischer "Programmmusik" schafft.

Richard Kriesche Graz/A

Vortrag ART_SAT / KUNST IM WELTRAUM |zentrum.

30 Jahre nach Juri Gagarins erstem Weltraumflug, der letztendlich den Beginn der Militarisierung und Ökonomisierung des Weltraums einläutete, wurde mit ART_SAT erstmals(!) die kulturpolitische Zielsetzung einer "Kultivierung des Weltraums" ausgerufen. Inhalt dieses Projektes war eine Teleperformance zwischen der Raumstation MIR und dem ORF innerhalb einer einzigen, für das Kunstexperiment von Richard Kriesche zur Verfügung gestellten Erdumkreisung.

Arnold Hanslmeier Graz/Bairisch Kölldorf /A

Vortrag MENSCH UND KOSMOS |zentrum.

Die Erde – verloren in Zeit und Raum. Der Mensch – ist er allein in einem grenzenlosen Universum? Einem Universum, von dem wir nur einen kleinen Teil beobachten können? Dunkle Materie und Dunkle Energie scheinen es zu dominieren. Mensch und Kosmos – Astronomie von der spannendsten Seite, präsentiert in einem Multimedia-Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Arnold Hanslmeier, Astrophysiker an der Universität Graz.